

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 2. März 1959

Blatt 347

Netzkarten "Vier-Tage-Wien" und "Sieben-Tage-Wien"

=====

2. März (RK) Anlässlich der Wiener Frühjahrsmesse vom 8. bis 15. März werden vom 5. März an "Vier-Tage-Wien"- und "Sieben-Tage-Wien"-Karten zum Preise von 45 bzw. 77 Schilling, mit Autobusbenützung zum Preise von 70 bzw. 110 Schilling ausgegeben. Diese Karten sind vom 5. bis einschließlich 18. März an vier bzw. sieben aufeinanderfolgenden Tagen gültig.

Die "Vier-Tage-Wien"- und "Sieben-Tage-Wien"-Karten zum Preise von 45 bzw. 77 Schilling berechtigen zur Fahrt auf der Straßenbahn und Stadtbahn im Tarifgebiet I und II von Betriebsbeginn bis Betriebsschluß, die Karten zum Preise von 70 bzw. 110 Schilling außerdem zur Fahrt auf sämtlichen Autobuslinien einschließlich der Sonderverkehrslinie "Messepalast - Messegelände" und auf den Autobus-Nachtverkehrslinien mit Ausnahme der Linien "Grinzing - Cobenzl", "Grinzing - Kahlenberg", "Kahlenberg - Leopoldsdorf" und "Kahlenberg - Klosterneuburg-Weidling".

Die Ausgabe der "Vier"- und "Sieben-Tage-Wien"-Karten erfolgt gegen Vorweisung des Messeausweises bei den am Ring und Kai und in der Nähe der Ankunftsbahnhöfe gelegenen Vorverkaufsstellen sowie in der Direktion Favoritenstraße 11 und Rahlgasse 3 und beim Verkehrsbüro.

- - -

Verabschiedung und Amtseinführung in der Magistratsabteilung 64
=====

2. März (RK) Heute früh wurde in den Amtsräumen der Magistratsabteilung 64, Administrative Bau-, Elektrizitäts-, Eisenbahn- und Luftschiffahrtsangelegenheiten, mit der Verabschiedung von Senatsrat Dr. Hanns Koenne, der neue Leiter Magistratsrat Dr. Walter Rath in sein Amt eingeführt. Zur Verabschiedung des in den Ruhestand getretenen Abteilungsleiters hatten sich die Stadträte Afritsch, Riemer und Magistratsdirektor Dr. Kinzl eingefunden. Die Amtsinspektion war durch Obersenatsrat Dr. Hanisch vertreten. Sie übermittelten dem scheidenden Beamten den Dank der Stadtverwaltung für seine langjährigen Dienste. Seinem Nachfolger, Magistratsrat Dr. Rath, wünschten sie bei der Leitung dieser wichtigen juristischen Abteilung, in deren Bereich auch das Amt der Bauoberbehörde gehört, die besten Erfolge.

- - -

Anmelden für Kinderlähmungsimpfung!

=====

2. März (RK) Das Gesundheitsamt der Stadt Wien erinnert daran, daß die Anmeldefrist für die heurige Impfkation gegen Kinderlähmung am Freitag, dem 6. März, abläuft. Zur Impfung angenommen werden alle 3 bis 20-Jährigen. Alle am Schutz ihrer Kinder gegen Kinderlähmung interessierten Eltern mögen sie daher noch in dieser Woche am Bezirksgesundheitsamt anmelden.

- - -

75. Geburtstag von Robert Haardt

=====

2. März (RK) Am 3. März vollendet der Leiter des Globusmuseums Dipl.-Ing. Robert Haardt das 75. Lebensjahr.

In Wien geboren, studierte er Maschinenbau und arbeitete vor dem ersten Weltkrieg in der Emaillierfabrik seines Vaters. Geschäftsreisen führten ihn nach Vorder- und Hinterindien, sowie in die USA. 1935 vollzog sich sein Eintritt in das wissenschaftliche Leben. Er konstruierte den sogenannten "Rollglobus", der in vielen Ländern patentiert und im Unterricht verwendet wurde. Diese Erfindung bildete den Ausgangspunkt seiner intensiven Sammeltätigkeit und seiner Beschäftigung mit der historischen Geographie. Robert Haardt legte in seiner Wohnung eine Sammlung alter Globen und Landkarten an, die über die Kriegereignisse hinweggerettet werden konnte und 1945 von der Bundesverwaltung übernommen wurde. Er veranstaltete seither eine Reihe interessanter Ausstellungen und veröffentlichte zahlreiche Publikationen in Fachzeitschriften. Auch als Vortragender trat er vielfach hervor und nahm an verschiedenen internationalen Kongressen teil. Dipl.-Ing. Robert Haardt, einer der interessantesten Sammlerpersönlichkeiten Wiens und eine anerkannte Autorität auf seinem Gebiet, ist Mitglied der Geographischen Gesellschaft und anderer Gelehrtenvereinigungen. Heuer wurde ihm die Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

- - -

Städtische Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche
=====

Frauenberufe - Ab heute Einschreibungen
=====

2. März (RK) Die Städtische Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe in Wien 15, Sperrgasse 8-10, Tel. 54-95-68, führt eine dreijährige Fachschule für Damenkleidermachen. Das erfolgreiche Abschlußzeugnis ersetzt die Gesellenprüfung.

An den Städtischen Lehranstalten für hauswirtschaftliche Frauenberufe in Wien 9, Hahngasse 35, Tel. 32-95-96, und 12, Dörfelstraße 1, Tel. 54-66-52, sind einjährige Haushaltungsschulen und dreijährige Hauswirtschaftsschulen eingerichtet, die im Nähen, Kochen und anderen praktischen Fächern für den eigenen Haushalt sowie für hauswirtschaftliche Frauenberufe in Fremdenverkehrs- und Anstaltsbetrieben ausbilden. Außerdem wird in einer zwölfmonatigen Fachschule für Großküchenbetriebe in Wien 12, Dörfelstraße 1, Wirtschaftspersonal für Großküchenbetriebe herangebildet.

Die Direktionen dieser städtischen Schulen erteilen täglich von 8 bis 15 Uhr, Samstag bis 12 Uhr mündliche und telefonische Auskünfte und nehmen ab heute zu den selben Zeiten die Schüler-einschreibungen für das kommende Schuljahr entgegen.

- - -

Übersiedlung "Jugend am Werk"
=====

2. März (RK) Die Zentralstelle des Vereines "Jugend am Werk" übersiedelt am 5. März von 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, nach 16, Grundsteingasse 65 (Schulungsheim), Telefon 33-95-86.

- - -

Rudolf Kraßnigg zum Gedenken
 =====

2. März (RK) Auf den 3. März fällt der 50. Todestag des Schriftstellers Rudolf Kraßnigg.

Am 21. Dezember 1861 in Klagenfurt geboren, wuchs er in Wien auf, war eine Zeitlang Beamter und wurde 1888 Redakteur der Österreichischen Volkszeitung, wo der weitaus größte Teil seiner rund 2.000 Geschichten erschienen ist. Seine Spezialität war die Wiener Lokalskizze, die ein wichtiger Bestandteil der Wiener Volksliteratur ist. Viele seiner Humoresken, die sich durch scharfe Beobachtungsgabe, satirische Darstellung und genaue Wiedergabe des Dialekts auszeichnen, wurden in Auswahlbänden gesammelt und immer wieder neu aufgelegt. Rudolf Kraßnigg gehörte auch zu den Schöpfern der Militärhumoreske und zu den Vertretern des Kaiser Josef-Romanes.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 2. März
 =====

2. März (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 2 Ochsen, 9 Stiere, 17 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 34. Inland Neuzufuhren: 208 Ochsen, 292 Stiere, 950 Kühe, 184 Kalbinnen, Summe 1634. Neuzufuhren Jugoslawien: 17 Stiere. Gesamtauftrieb: 210 Ochsen, 318 Stiere, 967 Kühe, 190 Kalbinnen, Summe 1685. Verkauft: 191 Ochsen, 310 Stiere, 965 Kühe, 186 Kalbinnen, Summe 1652. Unverkauft: 19 Ochsen, 8 Stiere, 2 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 33.

Preise: Ochsen 9.50 bis 12.- S, extrem 12.20 bis 13.- S, Stiere 10.- bis 12.- extrem 12.10 bis 12.40 S, Kühe 7.- bis 9.80, extrem 10.- bis 10.50 S, Kalbinnen 10.10 bis 11.60, extrem 11.70 bis 12.20, Beinlvieh Kühe 6.50 bis 7.50, Ochsen und Kalbinnen 9.- bis 9.50 S. Der Durchschnittspreis für Inlandrinder erhöhte sich bei Ochsen um 23 g und ermäßigte sich bei Stieren um 19 g, Kühen um 16 g, Kalbinnen um 9 g je Kilogramm. Er beträgt: Ochsen 10.51, Stiere 11.10, Kühe 8.23, Kalbinnen 10.52. Beinlvieh ermäßigte sich bis zu 20 g je Kilogramm. Jugoslawische Stiere notierten 10.80 bis 12.10. Polnische Stiere von der Vorwoche, 8 Stück, 11.70 bis 12.- S.

- - -